

Liebe Leserin,
lieber Leser,

„Farben der Gesellschaft“ – treffender kann der Titel für die Ausstellung des Fotografen Ilker Maga im Kulturladen Grünhöfe nicht sein. Wie erfrischend bunt und kulturell vielfältig unsere Gesellschaft ist, zeigt er in beeindruckenden Porträts und Momentaufnahmen von türkischstämmigen Mitbürgerinnen und Mitbürgern.



50 Jahre ist es in diesem Jahr her, dass erstmals Menschen aus der Türkei nach Deutschland kamen, um hier zu leben und zu arbeiten. Viele davon haben an einen kurzen Aufenthalt gedacht, an eine baldige Rückkehr in ihre Heimat - und sind geblieben. So wurde Deutschland zu ihrer neuen Heimat und mittlerweile leben türkische Familien hier in der dritten und vierten Generation.

Ihre Kultur und Lebensweise ist zu einem festen und akzeptierten Bestandteil unseres Landes geworden und so auch zu einem festen Bestandteil Bremerhavens. Besonders hier haben sich viele türkische Menschen angesiedelt, um in der Lebensmittelindustrie und in den Häfen zu arbeiten. Ihre Kinder und Kindeskiner sind mit uns aufgewachsen, haben eigene Familien und auch Unternehmen gegründet, eigene Berufe erlernt und sind mit ihrer Kultur ein prägender Teil unserer Stadtgesellschaft.

Der Fotograf Ilker Maga zeigt all dies in seinen intensiven und schönen Momentaufnahmen. Die Bilder machen deutlich, dass Heimat dort ist, wo das Herz ist und eine Gesellschaft nur durch bunte Vielfalt lebendig sein kann.

Ich wünsche den Besucherinnen und Besuchern der Ausstellung viele schöne Momente

Herzlichst, Ihr

Melf Grantz, Oberbürgermeister

FOTOGRAFIEN
UND TEXTE VON
ILKER MAGA

FARBEN DER GESELLSCHAFT

EINE DEUTSCHLAND-REPORTAGE

50 Jahre sind seit dem Anwerbeabkommen zwischen der Türkei und Deutschland vergangen und somit ein halbes Jahrhundert gemeinsamen Lebens in Deutschland.

Wie leben türkeistämmige Menschen nach 50 Jahren in Deutschland? Was machen sie? Welche Berufe üben sie aus? Wie fühlen sie und was denken sie über Deutschland? Fotokünstler und Autor Ilker Maga hat versucht diese Fragen durch eine deutschlandweite Fotoreportage zu beantworten. Er hat 40 deutsche Städte bereist und über 100 türkeistämmige Menschen interviewt und fotografiert: Strassenbahnfahrerin, Arbeiter, Akademiker, Klavierbauer, Richter, Beamte, Künstler, Wissenschaftler und Geschäftsleute. Maga zeigt seine fotografischen und schriftlichen Portraits als Erstes in Bremen in der Unteren Rathaushalle.

Eröffnung: 16. März 2012 · 19.00 Uhr

Dienstleistungszentrum Grünhöfe
Auf der Bult 5 | 27574 Bremerhaven

**Kulturladen
GRÜNHÖFE
STADTKULTUR**

Begrüßung | Melf Grantz
Oberbürgermeister der Seestadt Bremerhaven

Musikalische Beiträge | Adil Arslan
Arslans Technik auf der Baglama gilt als stilbildend. Der künstlerische Leiter und Dozent der Deutsch-Türkischen Musikakademie in Berlin betätigt sich zudem als Komponist und Sänger.

Fachvortrag | Nevfel Cumart
Nevfel Cumart ist einer der produktivsten zeitgenössischen Lyriker Deutschlands. Der Dichter übersetzt die Werke türkischer Autoren wie Yasar Kemal und Aziz Nesin ins Deutsche, gibt Seminare zum Thema Islam und leitet Schreibwerkstätten für Kinder und Jugendliche.

Diese Ausstellung wird unterstützt von:

EWE | STIFTUNG

In Zusammenarbeit mit
westend | kultur.werkstatt.

FOTOGRAFIEN
UND TEXTE VON
ILKER MAGA

FARBEN DER GESELLSCHAFT

EINE DEUTSCHLAND-REPORTAGE

Fotografien von türkeistämmigen Menschen aus 40 deutschen Städten und Texte zu ihren Biographien.

16. bis 25. März 2012

**Dienstleistungszentrum
Grünhöfe**

Auf der Bult 5
27574 Bremerhaven



FARBEN DER GESELLSCHAFT

EINE DEUTSCHLAND-REPORTAGE

FOTOGRAFIEEN UND TEXTE VON
ILKER MAGA

16. bis 25. März 2012

Mo.-Fr. 10 - 20 Uhr
Sa./So. 10 - 13 Uhr

Kulturladen Grünhöfe

Auf der Bult 5 | 27574 Bremerhaven

in Verbindung mit: Amt für Jugend
und Familie, Kulturladen Wulsdorf

**Kulturladen
GRÜNHÖFE
STADTKULTUR**

**SEESTADT
BREMERHAVEN**
Amt für Jugend, Familie und Frauen

**Kulturladen
WULSDORF
STADTKULTUR**



„Ich möchte einen professionell guten Dienst anbieten und meine Aufgaben gegenüber meinen Patienten so erfüllen, wie sie es verdient haben.“

Prof. Dr. med. C. Can Cedidi, Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie, Bremen



„Eigentlich könnten wir ein schöner Cocktail sein. Wenn von einem Puzzle, an dem wir gerade sitzen, ein Teil fehlt, sinkt der Wert.“

Özlem Sarıkaya, Moderatorin beim Bayerischen Fernsehen, München



„Bei Ford schaffen es Menschen verschiedener Kultur und Herkunft sich gut zu verstehen und in Harmonie auf ein Ziel hinzuarbeiten. Dieses Zusammensein und Miteinander wünsche ich mir für das Deutschland außerhalb der Ford-Werke.“

Yasin Gözübüyük, Linienvorgesetzter bei Ford, Köln



„Eigentlich hatte ich mir meinen Lehrer in der Volksschule in Mardin zum Vorbild genommen und wollte Lehrer werden. Die Werte, die unser Lehrer uns zu vermitteln versuchte, hatte ich mir in diesen jungen Jahren zu eigen gemacht. Wäre ich Lehrer geworden, hätte ich wohl versucht das Gleiche umzusetzen wie jetzt als Richter.“

Ercan Erkan, Richter, Amtsgericht Bremerhaven

„Die Wintermonate verbringe ich mit der Veredelung der Obstbäume. Ich habe einige der Apfelsorten, die ich aus der Türkei mitgebracht habe, hier veredelt und verkauft. Es gibt sogar Deutsche, die nach diesen Sorten fragen.“

Ayhan Aktaş, Baumschuler, Fachmann für Äpfel, Ammerland-Edewecht



„Jeder Mensch muss im Rahmen seiner Möglichkeiten seinen Beitrag für die Gesellschaft leisten. Er muss sich die Frage nach dem Sinn des Lebens stellen und etwas dafür tun. Wir sind in dieser Gesellschaft aufgewachsen und wir müssen ihr das geben. Ich möchte nachhaltige Hilfe leisten.“

Bülent Uzuner, Geschäftsmann, Bremen-Oldenburg



„Deutschland ist mein Heimatland. Grün... Ruhig... Ein Land, in dem ich mich sehr wohl fühle... Und ich freue mich, dass ich Deutschland im Ausland vertrete.“

Rana Tokmak, Schülerin, Gymnastikerin, Tänzerin, Wattenscheid